MANNHEIMER MORGEN

LOKALSPORT MANNHEIM

SCHWIMMEN - DAS 42. HEDINT IN HEDDESHEIM GEHT ALS REKORD-FESTIVAL IN DIE GESCHICHTE DES TRADITIONSREICHEN KURZBAHN-SCHWIMMFESTS EIN

Ein Dutzend Rekorde fallen

16. Oktober 2019 Autor: Sibylle Dornseiff (sd)

Beim Sieg von Zoe Vogelmann über 400 mm Freistil wurde Isabell Litvinov (Bild) Dritte in 4:33,19 Minuten.

© *Binder*

HEDDESHEIM. Zoe Vogelmann vom SV Nikar Heidelberg hat dem 42. Internationalen Hedint den Stempel aufgedrückt. Die 16-jährige Schwimmerin gewann sieben Rennen bei den Frauen, viermal mit

neuem Bahnrekord. Mit insgesamt zwölf neuen Bestzeiten im Heddesheimer Hallenbad geht der Wettbewerb 2019 in die Annalen des Veranstalters TG Heddesheim/SwimTeam HedDos ein, der mit der Beteiligung von 315 Startern aus 20 Vereinen sehr zufrieden war.

Beim ersten ernsthaften Test für die Kurzbahnsaison bewies Vogelmann, dass sie bestens vorbereitet ist. Auf den 200 m Lagen zeigte sie, dass Gold bei den „Deutschen“ und bei der JEM keine Eintagsfliegen waren, denn sie war in 2:14,21 min nicht nur die Schnellste , sondern pulverisierte ebenfalls den von der Saarländerin Marlene Hüther aufgestellten Bahnrekord von 2017 (2:15,91).

Jenny Mensing nicht zu schlagen

Auch auf den 100 m Lagen (1:02,24 min) und den 50 m Schmetterling (27,79 sec) kassierte sie die Prämie für neue Bestzeiten, ebenso auf den 100 m Freistil (55,11 sec). Außerdem erhöhte sie ihr Taschengeld mit Siegen über 400 m und 200 m Freistil sowie 100 m Schmetterling . Über 50 m Freistil wurde sie in 25,62 sec zwar „nur“ Zweite, doch die Zeit war schneller als die alte Bahnbestzeit von Mannschaftskollegin Nina Kost (26;01 sec/2013), die in 25,40 sec ihren eigenen Rekord verbesserte.

Spannend ging es auf den 50 m Rücken zu, denn bereits im Vorlauf stellte Liv-Kathy Göbel (SV Nikar) in 29,13 sec eine neue Hedint-Bestzeit auf, die aber nur wenige Minuten Bestand hatte. Denn den nächsten Durchgang beendete die zweifache Europameisterin Jenny Mensing (Wiesbaden) in 28,54 sec und war auch im Endlauf nicht zu schlagen.

Mit jeweils neuen Bahnrekorden entschied sie zudem die 100 m und 200 m Rücken (1:00,27 min/2:07,40 min) für sich. Auf den 200 Metern schlug sie über zehn Sekunden vor den Verfolgerinnen an. Brustspezialistin Kim Herkle (Cannstatt) gewann die Distanzen 50 und 200 m in neuen Hedint-Bestzeiten (31,00 sec/2:28,94 min.).

Gegen diese geballte Frauenpower konnten bei den Männern nur Artem Selin (Nübad-Flipper) und Alexander Bauch (Darmstadt) mithalten). Der Nürnberger Junioren-Europameister Selim verbesserte den vom Mannheimer Philipp Heintz 2013 aufgestellten Bahnrekord von 22,72 sec auf 22,18 sec, Bauch war über 50 m Rücken in 25,26 sec ein Zehntel schneller als Heintz (25,36).

Von den Lokalmatadoren des SwimTeams HedDos trug sich der 13-jährige Lorenz Alisch zweimal als Bester in die Siegerliste ein: auf den 50 Metern Freistil in 27:62 sec, auf den 100 Meter Lagen in 1:09,53.

Die Zwillinge Maren und Anna Spietzack waren nicht nur für die Organisation mitverantwortlich, sondern standen auch bei der Siegerehrung über 100 m Schmetterling als Zweite (Maren, 1:07,95) und Dritte (Anna, 1:08,24 min) auf dem Treppchen.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 16.10.2019

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-ein-dutzend-rekorde-fallen-_arid,1535914.html